



Neuer Defibrillator

EINE KURZE ERKLÄRUNG
RABE NIELS

Neuer Defibrillator

Die Hermann Otto GmbH hat neue Defibrillatoren erhalten.

Im Rahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung ist der Defibrillator ein wichtiges Hilfsmittel.

Wie auch die alten Geräte, so geben auch diese Geräte akustische Anleitungen was, wie, wann zu tun ist. Ihr braucht also keine Angst bei der Verwendung des Defibrillators haben.

Sollte bei einem Notfall festgestellt werden, dass der Betroffene keine Atmung mehr hat, so hat umgehend eine weitere Person den Defibrillator zu holen – **jede Sekunde zählt.**

Mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen!

Standorte der Defibrillatoren:

- Krankenhausstraße beim Empfang
- Krankenhausstraße beim Schichtleiterbüro der Abfüllung
- Strohhof – beim Empfang vorbei bei der Stempeluhr
- Strohhof Sozialräume MFW (bei der Stempeluhr)

Wenn der Defibrillator nun bereitsteht, wird dieser durch einfaches öffnen (unterhalb des großen roten Pfeils) eingeschaltet.



Im ersten Schritt wird nun der Oberkörper des Betroffenen freigemacht und ggf. rasiert. Dazu gibt es im Erste-Hilfe Beutel beim Defibrillator einen Einmalrasierer, sowie weitere Utensilien, wie Einweghandschuhe und eine Beatmungshilfe.

Im zweiten Schritt wird die obere Abdeckung abgezogen.



Die darunter befindlichen Elektroden werden, gem. des Bildes auf den Elektroden, am Betroffenen aufgeklebt.

Das Gerät führt nun eine Herzrhythmus-Analyse durch. Stellt das Gerät fest, dass ein Schock ausgelöst werden soll, so wird dieser nun ausgelöst. Dabei ist es wichtig, dass niemand den Betroffenen berührt und dieser auch nicht auf einen leitenden Untergrund liegt. Danach wird man vom Gerät aufgefordert sofort mit der Druckmassage und der Beatmung zu beginnen (30-mal drücken / 2-mal beatmen). Für die Druckmassage gibt das Gerät den passenden Takt vor. Die weitere Analyse wird dann im Hintergrund ausgeführt, die Herz-Lungen-Wiederbelebung muss dafür nicht unterbrochen werden. Wird ein erneuter Schock empfohlen, so erfolgt vom Gerät eine erneute Mitteilung, dass niemand den Betroffenen berühren darf und der Schock wird abgegeben.

Danach wird wieder mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung solange weitergemacht, bis der Notarzt eintrifft und übernimmt!

Bei weiteren Fragen zum Gerät könnt Ihr Euch jederzeit an Harald Viehberger, Stefan Rinke, Wimmer Josef, Fuchs Alexander, Niels Rabe wenden (diese Personen erhielten eine Ersteinweisung und sind berechtigt weitere kurze Einweisungen vorzunehmen).

Schulungsvideo:

<https://vimeo.com/user30189877/review/226480357/8c05fc245d>

Eure Arbeitssicherheit